

## Profi Bremskolben-Rücksteller Best.Nr. 10003009

Der Bremskolben-Rücksteller dient zum verkantfreien Zurückdrücken des Bremskolbens im Bremssattel z.B. beim Erneuern von Bremsbelägen. Er darf ausschließlich zu diesem Zweck eingesetzt werden. Alle Arbeiten an der Bremsanlage setzen eingehende Fachkenntnisse im Kfz-Handwerk voraus. Überlassen Sie diese Arbeiten unbedingt einer Fachwerkstatt, wenn Sie nicht über eine solche Fachausbildung verfügen!

### Anwendung:

Bevor Sie mit der Arbeit beginnen, bocken Sie das Fahrzeug umfallsicher auf. Bremsflüssigkeitsbehälter und Bremssättel müssen zugänglich sein.

Da beim Zurückdrücken des / der Bremskolben(s) Flüssigkeit in den Ausgleichsbehälter zurückgedrückt wird, ist der Füllstand im Bremsflüssigkeitsbehälter vor dem Zurückdrücken zwingend zu prüfen. Ist der Behälter bereits bis zur Maximalmarke gefüllt, ist es ratsam, den Behälter zu öffnen und mit einer Spritze oder ähnlichem Flüssigkeit abzusaugen, da der Behälter sonst beim Zurückdrücken des / der Kolben(s) durch die ebenfalls zurückgedrückte Flüssigkeit überlaufen würde.

DOT 4 und DOT 5.1 Bremsflüssigkeit ist hygroskopisch (wasserziehend) und sollte daher alle zwei Jahre komplett gewechselt werden. Manche Hersteller schreiben bereits eine jährliche Erneuerung der Bremsflüssigkeit vor.

Silikonbremsflüssigkeit DOT 5 (meistens in Harley-Davidson) ist nicht hygroskopisch. Die jeweiligen Wartungsintervalle entnehmen Sie bitte der Fahrzeug-Bedienungsanleitung.

DOT 4 und DOT 5.1 Bremsflüssigkeit ist giftig und greift Lack an! Schützen Sie daher Ihre Hände bei der Arbeit mit entsprechenden Handschuhen und tragen Sie ggf. eine Schutzbrille. Achten Sie unbedingt darauf, dass keine Bremsflüssigkeit auf lackierte Flächen tropfen kann; decken Sie daher das Umfeld vorher sorgfältig ab. Bremsflüssigkeitstropfen entfernen Sie sofort mit reichlich Wasser.

Demontieren Sie den Bremssattel von der Aufnahme und nehmen Sie ihn von der Bremsscheibe, so dass er von unten zugänglich wird. Drehen Sie die Spindel des Bremskolbenrückstellers, so dass die Backen ganz zusammenrücken. Wenn Sie die vorgefundenen Bremsbeläge weiterverwenden möchten, sollten Sie diese mit dünnen Holzbrettchen, Aluminiumstreifen oder ähnlichen Unterlagen schützen, bevor Sie den Bremskolben-Rücksteller anwenden.

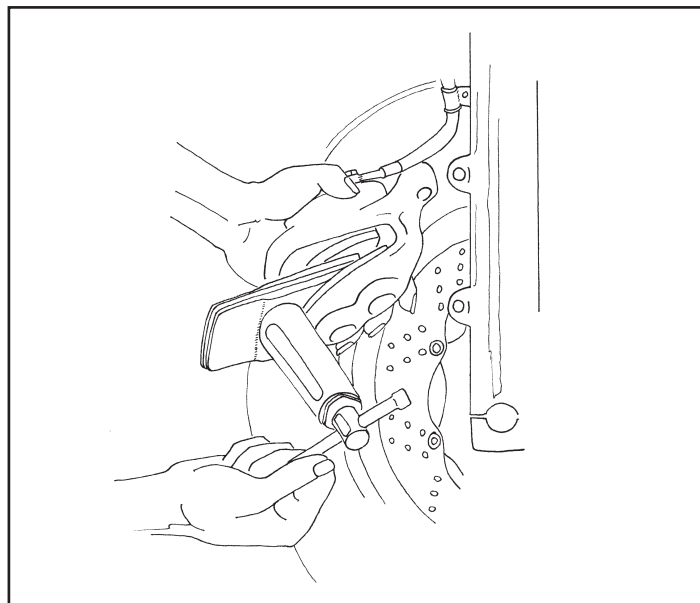
Ist der Spalt zwischen den Bremsklötzen zu gering um das Werkzeug anzusetzen, müssen die Bremsklötze zuerst demontiert werden. Bei einem Mehrkolbenbremssattel ebenfalls zusätzlich dünne Holzbrettchen, Aluminiumstreifen oder ähnliche Unterlagen benutzen, damit alle Bremskolben gleichzeitig zurückgedrückt werden.

Achten Sie darauf, dass kein Fettschmutz auf die Beläge gelangt. Positionieren Sie das Werkzeug nunmehr mit den Backen zwischen den zu wechselnden Bremsbelägen. Verwenden Sie die schmale Seite der Backen an kleinen Bremssätteln. Drehen Sie langsam und kontinuierlich die Spindel, damit die Bremsbeläge auseinandergedrückt und gleichzeitig die Bremskolben ganz in Ihre Sitze zurückgeschoben

werden. An intakten Bremssätteln lässt sich die Spindel leicht und ohne hohen Kraftaufwand drehen. Ist Gewaltanwendung notwendig, so liegen stark verklemmte bzw. festgefressene Bremskolben vor. In diesem Falle ist der Bremssattel sorgfältig auf etwaige Schäden zu untersuchen und ggf. instanzzusetzen bzw. auszuwechseln. Führen Sie nun die gewünschten Arbeiten an den Bremsklötzen aus. Montieren Sie den Bremssattel danach wieder sorgfältig und mit vorgeschriebenen Drehmomenten gemäß den Angaben des Fahrzeugherstellers. Füllen Sie im Ausgleichsbehälter bei waagrechtem Stand wieder Bremsflüssigkeit bis zur Maximalmarkierung auf und verschließen Sie diesen. Ist Luft ins Hydrauliksystem gelangt oder wird die gesamte Flüssigkeit gewechselt, muss die Hydraulik sorgfältig entlüftet werden, z.B. mit einem Bremsenentlüfter.

Führen Sie zunächst eine Bremsfunktionskontrolle im Stand aus, bevor Sie das Fahrzeug bewegen. Ziehen Sie im Stand mehrmals den Bremshebel, um die Bremsklötze wieder zur Anlage zu bringen. Nach kurzen Pumpen muss sich wieder ein stabiler Druckpunkt ergeben.

Abschließend nochmals den Bremsflüssigkeitsstand prüfen. Achten Sie bei der anschließenden Probefahrt u.a. darauf, dass die Bremse nicht aufgrund eines z.B. klemmenden Kolbens heißläuft.



Da es sich bei diesem Produkt um ein universell einsetzbares Produkt ohne spezifische Fahrzeugzuordnung handelt, ist es wichtig, dass Sie sich vor dem ersten Gebrauch davon überzeugen, dass das Produkt sich ohne Probleme sachgerecht an Ihrem Fahrzeug anwenden / verwenden lässt. Achten Sie dabei unbedingt auf die Angaben Ihrer Fahrzeug-Bedienungsanleitung und die Vorgaben des Fahrzeugherstellers. Dies ist notwendig, da durch die nicht sach- und typgerechte Verwendung dieses Produktes die Fahrsicherheit und/oder die Beschaffenheit des Fahrzeuges beeinträchtigt werden können.